

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1870**

35 (10.2.1870)



**Bürgerliche Rechtspflege.**

**3.12. Nr. 29,535. Heidelberg. (Urtheil.)**  
Louise Döpple von hier, z. St. in  
Offenbach a. M.,  
gegen  
Dr. Sine von Neuenheim,  
Forderung betr.,  
wird auf gepflogene Appellationsverhandlung zu Recht  
erkannt:  
Das Urtheil des Bürgermeistersamts Neuen-  
heim vom 15. Juni sei dahin abzuändern, daß  
Klägerin unter Verfallung in die Kosten beider  
Instanzen mit der erhobenen Klage abgewiesen  
wird.  
V. R. M.  
So geschehen Heidelberg, den 7. Oktober 1869.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
gez. V. d. E.

Dies wird der an unbekanntem Orten abwesenden  
Klägerin hiermit verkündet.  
Heidelberg, den 21. Januar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
G r i f f.

**Essentielle Anforderungen.**

3.32. Nr. 1579. Müllheim. Franziska,  
Leodor, Maria Anna und Luise Meier, ledig, von  
München haben dahier vorgebracht, sie hätten von  
ihrem Vetter Sebastian Herzog, ledig, von Mün-  
chen folgende Liegenschaften ererbt, nämlich:  
1) 1/2 Brtl. Acker auf der Wangen, einer. Wilhelm  
Conz, ander. Friedrich Conz;  
2) 1/2 Brtl. Acker im Müllgraben, einer. Nikolaus  
Juris, ander. Theodor Sommerhalter;  
3) 1/2 Brtl. Acker in Waschlin, einer. Nikolaus  
Conz, ander. Colistin Meier;  
4) 1/2 Brtl. Acker auf dem Waschlin, einer. Josef  
Müllinger, ander. Luise Meier.  
Alles auf der Gemarkung München gelegen.  
Diesen Liegenschaften mangelt es an der Erwerbs-  
urkunde und auch an dem Grundbuchsvermerk.  
Es werden nun alle diejenigen, welche dingliche  
Rechte, leibentzliche oder fideicommissarische An-  
sprüche an dieselben haben, oder zu haben vermeynen,  
aufgefordert, solche

binnen vier Wochen  
anher geltend zu machen, widrigenfalls dieselben den  
neuen Erwerbenden gegenüber für erloschen gelten  
würden.  
Müllheim, den 7. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
D. K o h l u n t.

3.20. Nr. 1439. Weisach. Nachdem auf un-  
sere Aufforderung vom 11. November v. J., Nr.  
12,087, in Nr. 276 dieses Blattes Rechte und An-  
sprüche der dort genannten Art an die erwähnte Liegen-  
schaft nicht geltend gemacht worden sind, werden solche  
dem jetzigen Besitzer Kaspar Widmann von Weisach  
gegenüber als erloschen erklärt.  
Weisach, den 29. Januar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
M o r s.

**Ganten.**

3.33. Nr. 1965. Engen. Gegen Johann  
Dexle von Schlatt u. R. haben wir Gant erkannt,  
und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und  
Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf  
Samstag den 26. Febr. d. J., Vorm. 8 Uhr.  
Es werden alle diejenigen, welche aus was immer  
für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen  
wollen, aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt,  
bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, per-  
sönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich  
oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen  
Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie  
ihre Beweismittel vorzulegen, oder den Beweis durch  
andere Beweismittel anzutreten.  
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und  
ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Vor- oder  
Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in  
Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Masse-  
pflegers und Gläubigerausschusses die Nichter-  
scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitre-  
tend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben läng-  
stens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden  
Verwalter für den Empfang aller Einbringungen zu  
bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst  
geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügun-  
gen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie  
wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sit-  
zungsorte des Gerichts angeschlagen würden, bezie-  
hungsweise den im Auslande wohnenden Gläubigern,  
deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zu-  
geendet würden.  
Engen, den 4. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
L o c h b ü h l e r.

3.24. Nr. 1105. Eppingen. Gegen Maurer  
Johann Rißler von Eppingen ist Gant erkannt und  
Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfah-  
ren auf  
Dienstag den 22. Februar 1870,  
Vormittags 8 Uhr.

auf diesseitiger Anstanz festgesetzt, wo alle Die-  
jenigen, welche aus was immer für einem Grunde  
Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei  
Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persö-  
nlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich  
oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vor-  
zugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen  
wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger  
Vorlegung der Beweismittel oder Antragsurkunde des  
Beweis mit andern Beweismitteln.  
Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger  
und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nach-  
lassvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Borg-  
vergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläu-  
bigerausschusses die Nichter-erscheinenden als der Mehr-  
heit der Erschienenen beitre- tend angesehen werden.  
Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben läng-  
stens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden  
Verwalter für den Empfang aller Einbringungen zu  
bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst  
geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügun-  
gen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie  
wenn sie der Partei eröffnet wären, am Sitzungsorte  
des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenige  
im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufent-  
haltsort bekannt ist, durch die Post zugewendet würden.  
Eppingen, den 3. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
K u g l e r.

3.19. Nr. 2798. Borsheim. Da gegen Buch-  
druckereibesitzer Schwarz dahier die Gant ausgebro-  
chen, so werden dessen Schuldner bei Vermeidung dop-  
pelter Zahlung nunmehr angewiesen, nicht mehr an  
ihn, sondern an den provisorischen Massepfleger, Bijou-  
teriefabrikant Christmann dahier, Zahlung zu  
leisten.  
Zugleich wird anmit eröffnet, daß das Buchdruckere-  
geschäft auf Rechnung der Masse fortgesetzt wird.  
Borsheim, den 4. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
J. D u b.

**Vermögensabsonderungen.**

3.31. Nr. 315. Mannheim. Herr Anwalt  
Friedmann hat für die Ehefrau des Reglers Ma-  
thias Treiber von Pfaffstadt gegen deren Ehemann  
eine Klage auf Vermögensabsonderung erhoben, und  
ist Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung dieser Sache  
auf  
Mittwoch den 6. April d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; wovon die Gläubiger benachrichtigt  
werden.  
Mannheim, den 4. Februar 1870.  
Großh. Kreis- und Hofgericht, Civilkammer.  
S a c h e l i n.

**Vergleichsverfahren.**

3.34. Nr. 930. Kenzingen. Nachdem Josef  
und Theodor Hirtler von Kenzingen der diesseitigen  
Aufforderung vom 13. Januar 1869, Nr. 370, keine  
Folge gegeben haben, werden sie für verschollen erklärt  
und wird ihr Vermögen ihren nächstberechtigten Erben  
gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz ge-  
geben.  
Kenzingen, den 1. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
F a r e n s c h o n.

**Entmündigungen.**

3.14. Nr. 1103. Ettlingen. Durch Erkennt-  
nis vom 26. November 1869, Nr. 8374, wurde Helene  
Ulrich von Ettlingen wegen Gemüthschwäche ent-  
mündigt; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß ge-  
bracht wird.  
Ettlingen, den 31. Januar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
R i c h a r d.

**Rundbrieffklärung.**

3.29. Nr. 1350. Konstanz. Karl Wun-  
derle von Wallbach, z. B. Solbat im VI. Infanterie-  
regiment, wurde wegen Verschwendung im ersten Grade  
mündlich erklärt und Johanna Künzi von Wallbach  
als dessen Verwalter bestellt.  
Konstanz, den 4. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
v. W a n t e r.

**Erbschaften.**

3.978. Nr. 886. Kenzingen. Die Wittwe  
des Procas Ratto, Hersfeld, geb. Scherer, von  
Amoltern hat um Einweisung in Besitz und Gewär  
der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Diefem  
Gesuche wird entsprochen, wenn nicht  
i n n e r h a l b 4 W o c h e n  
Einsprache dagegen vorgebracht wird.  
Kenzingen, den 1. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
F a r e n s c h o n.

3.39. Nr. 547. Buchen. Markus Bechtold  
von Eßlingen hat um Einweisung in Besitz und Ge-  
währ der Verlassenschaft seiner Ehefrau nachgesucht.  
Etwasige Einsprachen sind  
b i n n e n 2 M o n a t e n  
hier vorzutragen.  
Buchen, den 3. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
D a u e r.

3.16. Nr. 1834. Mosbach. Auf Ableben  
des Bürgers und Landwirths Dionis Leil von Sulz-  
bach hat dessen Wittwe, Katharina, geborne Rie-  
ber, von da um Einweisung in Besitz und Gewär der  
Verlassenschaft gebeten. Etwasige Einsprachen sind  
b i n n e n 4 W o c h e n  
geltend zu machen, widrigenfalls dem Antrag stattge-  
ben würde.  
Mosbach, den 29. Januar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
K ü t t i n g e r.

3.28. Karlsruhe. Ludwig Roth Wittwe,  
Frederike, geb. Bräuer, von Riedelsheim, hat um  
Einweisung in Besitz und Gewär der Verlassenschaft  
ihres Ehemannes gebeten.  
Etwasige Einsprachen sind b i n n e n 6 W o c h e n  
dahier vorzutragen.  
Karlsruhe, den 29. Januar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
E i e n.

3.27. Karlsruhe. Ludwig Kraus Wittwe,  
Frederike, geb. Eiß, von Ruchheim, hat um Ein-  
weisung in Besitz und Gewär der Verlassenschaft ihres  
Ehemannes gebeten.  
Etwasige Einsprachen sind b i n n e n 6 W o c h e n  
dahier vorzutragen.  
Karlsruhe, den 29. Januar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
E i e n.

**Strafrechtspflege.**

**Ladungen und Forderungen.**  
3.17. Nr. 3411. Freiburg. Nachträglich zum  
diesseitigen Forderungsausreiben vom 15. Novem-  
ber v. J. wegen Entwendung einer Geldsumme von  
1270 Franken dahier wird bekannt gemacht, daß der  
eine als Jean oder Heinrich Walter von Mühlhau-  
sen bezeichnete Thäter, nach eingezogenen Erkun-  
dungen vielmehr ein gewisser Emil Pfahl von  
Mühlhausen, der als Schiffe von Kaufleuten auf  
Reisen umherzieht und der schon öfters wegen Dieb-  
stahls bestraft wurde, sein soll.  
Freiburg, den 4. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
G r ä f f.

3.11. Nr. 1057. Neustadt. Tagelöhner Josef  
Gug von Breitenau soll in einer Unterhandlung  
dahier einvernommen werden, und erjuchen wir die  
Beschwerden, von denen dessen Aufenthaltsort im Ermitt-  
lungsfall bekannt ist, zu geben.  
Neustadt, den 4. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
F a t t e n e r.

**Urtheilsverkündungen.**

3.991. Nr. 156. Offenburg. J. A. E. gegen  
Lorenz Dönnfuß von Griesheim und Genossen we-

gen Kdrverletzung wird auf gepflogene Hauptver-  
handlung zu Recht erkannt:

Lorenz Dönnfuß, Josef Dietrich, Ni-  
kolaus Dietrich und Max Falk von Gries-  
heim seien der mit Vorbedacht und in verbreche-  
rischer Verbindung verübten Kdrverletzung  
für schuldig zu erklären, und deshalb Lorenz  
Dönnfuß zu einer durch 6 Tage Hungerkost  
geschärften Kreisgefängnißstrafe von drei Mo-  
naten, Josef Dietrich, Nikolaus Dietrich  
und Max Falk zu einer durch drei Tage Hun-  
gerkost geschärften Amtsgefängnißstrafe von drei  
Wochen; — Lorenz Dönnfuß zur Tragung  
der Hälfte, die drei übrigen Angeklagten zu je  
1/6 der Kosten des Strafverfahrens, sammtver-  
bindlich haftbar für das Ganze, und Jeder zur  
Tragung der Kosten seiner Strafverurtheilung zu  
verurtheilen.  
V. R. M.

Dies wird dem flüchtigen Angeklagten Lorenz  
Dönnfuß hiermit verkündet.  
Offenburg, den 24. Januar 1870.  
Großh. Kreis- und Hofgericht, Strafkammer.  
H e y d w e i l l e r.

**Fahndungsurkunden.**

3.30. Nr. 1655. Weisach. J. A. E.  
gegen  
Andreas Leuthner von Kützell,  
früher Vorstand an der Privatlehrs- und  
Erziehungsanstalt in Weisach  
wegen Verführung von ihm zur  
Erziehung anvertrauten Knaben.  
Wird die Fahndung vom 17. November v. J., Nr.  
12,455, in Nr. 273 dieses Blattes vom 20. November  
v. J., weil der Angeklagte sich gestellt hat, hiermit  
zurückgenommen und die Beschlagnahme seines Ver-  
mögens wiederum aufgehoben.  
Weisach, den 7. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
M o r s.

**Verwaltungsachen.**

**Polizeisachen.**  
3.906. Nr. 1637. Bonndorf. Die diesseitige  
Verfügung vom 23. September 1865, wornach Theo-  
dor Hierlinger von Waldshut als Agent der Basler  
Feuerversicherungs-Gesellschaft für den Amtsbezirk  
Bonndorf bestätigt wurde, nehmen wir hiermit zurück.  
Bonndorf, den 3. Februar 1870.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
v. T h e o d a l d.

3.892. Nr. 1014. Achern. Der ledige Frie-  
drich Fröhe von Saabach will nach Amerika aus-  
wandern.  
Etwasige Gläubiger werden hievon benachrichtigt, mit  
dem Ansagen, daß sie sich  
b i n n e n 10 T a g e n  
entweder außergerichtlich mit ihrem Schuldner abzu-  
finden, oder ihre Ansprüche vor Gericht zu mahnen  
haben, da nach Ablauf dieser Frist der Reisepaß aus-  
geliefert werden wird.  
Achern, den 4. Februar 1870.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
v. F e d e r.

3.946. Nr. 3074. Karlsruhe. Der ledige  
Gärtner Wilhelm Röß von hier beabsichtigt, nach  
Amerika auszuwandern.  
Dies bringen wir etwaigen Gläubigern desselben be-  
wußt der gerichtlichen oder außergerichtlichen Mahnung  
ihrer Ansprüche mit dem Bemerkens zur Kenntniß, daß  
nach Ablauf

von 10 Tagen  
die Auswanderungserlaubnis sammt Reisepaß erteilt  
werden wird.  
Karlsruhe, den 4. Februar 1870.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
D e c h e r t.

3.897. Nr. 1520. Rastatt. Dem ledigen Frie-  
drich Walz von Kuppenheim wurde die Erlaubniß  
zur Auswanderung nach Nordamerika erteilt, nach-  
dem sich dessen Vater, Strafenwirth Anton P.,  
für allenfallsige Schulden verbürgt hat.  
Rastatt, den 3. Februar 1870.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
v. M ü d e r.

3.924. Nr. 1123. Adelsheim. Magdalena  
Seuffried von Einölsheim, geboren am 1. Juni  
1851, erhielt heute Auswanderungserlaubnis und  
einen Paß zur Reise nach Amerika, nachdem sich deren  
Vater Gottfried Seuffried von da für etwaige  
Schulden derselben verbürgt hatte.  
Adelsheim, den 2. Februar 1870.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
P f i s t e r.

**Vermischte Bekanntmachungen.**  
3.951. Nr. 1734. Karlsruhe. Die Tilgung der 4%igen Badischen  
Eisenbahn-Anlehen von den Jahren  
1859 bis mit 1864 betreffend.  
Nach Maßgabe der betreffenden Anlehenbesetze und  
Beschlussverordnungen und zufolge der hiernach aufge-  
stellten Tilgungspläne entsprechende werden  
1) von den 4%igen auf 1. März und 1. September  
verzinlichen Eisenbahn-Anlehen der Jahre 1859,  
1860 und 1861,  
auf 1. September laufenden Jahres  
je 80 Obligationen zu 1000 fl., 500 fl. und  
100 fl. mit zusammen 128,000 fl.,  
und 2) von den 4%igen auf 1. April und 1. Oktober  
verzinlichen Eisenbahn-Anlehen der Jahre 1862  
und 1864  
auf 1. Oktober laufenden Jahres  
je 120 Stück zu 1000 fl., 500 fl., 200 fl. und  
100 fl. mit zusammen 216,000 fl.  
zur Heimzahlung kommen.  
Die Zichung fraglicher Obligationen des einen wie  
des andern Anlehen wird  
Freitag den 18. dieses Monats,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Ständehaus dahier  
öffentlich vorgenommen werden.  
Karlsruhe, den 7. Februar 1870.  
Großh. badische Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.  
S e l m.

3.947. (Vertheilung von forsenem  
Ruh-, Bau- und Schwelkenholz im Forst-  
bezirk Schwellingen.) Aus der Forstomäne  
Hart, Abtheilung Schwefel und Fritzenmühl,  
verbleibend je 100000 und mit Zahlungsfrist bis 1.  
Oktober l. J.  
Montag den 14. Februar, früh 9 Uhr,  
im Adler zu Hirschheim:  
405 Stk. Nutz- und Bauholz = 7530 Kubiffuß;  
ferner in der Abtheilung Riegelholz zunächst der  
Landstraße nach Hohenheim: 828 Stk. Schwelkenholz  
= 10622 Kubiffuß; endlich in verbleibenden  
Schlagen: 351 Stk. Schwelkenholz = 3214 Kubiffuß.  
Die Maßhölzer Fritz und Kroghmann wer-  
den das Gehölze auf Verlangen vorzeigen.  
Schwellingen, den 7. Februar 1870.  
Großh. bad. Bezirksforst.  
A. C r o n.

Frankfurt, 8. Februar.		Staatspapiere.		Anlehen-Lose.	
Preuss.	Per compt.	Defterr.	Per compt.	3 1/2 % Preuss. Pr. R.	—
5 1/2 % Obligationen	93 1/2 %	5 1/2 % Einb. Stsch. i. P.	49 7/8 %	Kurb. 40 Thlr.-L.	57 %
4 1/2 % do.	91 1/2 %	5 1/2 % Obl. 1852 i. P.	—	Pr. 25 Thlr.-L.	—
3 1/2 % do.	81 1/2 %	5 1/2 % do. 1859	—	Br. 20 Thlr.-L.	18 1/2 %
4 1/2 % Obligationen	91 1/2 %	5 1/2 % Met. v. 1855	—	4 1/2 % Bayr. Präm. A.	106 1/2 %
3 1/2 % do.	83 1/2 %	5 1/2 % Nat.-Anl. 1854	—	1 1/2 % Badische	106 1/2 %
4 1/2 % do.	93 1/2 %	5 1/2 % Met.-Anl. 1854	—	Bad. 35-fl.-Lose	58 1/2 %
4 1/2 % Obl. à 105	101 1/2 %	4 1/2 % Met.-Anl.-Oblig.	—	Ansb.-Gungelb. L.	12 1/2 %
4 1/2 % 11jährig	91 1/2 %	5 1/2 % Ung. Ctbl.-Anl.	—	Gr. Hest. 50-fl.-L.	—
4 1/2 % 12jährig	91 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 12	83 %	25-fl.-L.	46 1/2 %
4 1/2 % 13jährig	91 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	100 1/2 %	Deftr. 250 fl. v. 1839	—
4 1/2 % 14jährig	86 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	250 fl. v. 1854	—
4 1/2 % 15jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	500 fl. v. 60/9	79 1/2 %
4 1/2 % 16jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	100 fl. v. 1864	119 %
4 1/2 % 17jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	100 fl. v. 1864	119 %
4 1/2 % 18jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	Schwed. Thlr. 10-L.	12 1/2 %
4 1/2 % 19jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	Schwed. Thlr. 10-L.	8 %
4 1/2 % 20jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	3 1/2 % Nord. Pr. 100	—
4 1/2 % 21jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	3 1/2 % Antw. v. 1867	—
4 1/2 % 22jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	3 1/2 % Brüssel v. 1862	101 1/2 %
4 1/2 % 23jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	3 1/2 % v. 1868	—
4 1/2 % 24jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	4 1/2 % Florenz Pr. 28	76 1/2 %
4 1/2 % 25jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	Mailand. Pr. 45-L.	32 %
4 1/2 % 26jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 27jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 28jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 29jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 30jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 31jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 32jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 33jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 34jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 35jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 36jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 37jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 38jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 39jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 40jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 41jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 42jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 43jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 44jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 45jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 46jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 47jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 48jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 49jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—
4 1/2 % 50jährig	88 1/2 %	5 1/2 % Obl. in L. à fl. 105	104 1/2 %	—	—